



## **Bundestagung der BAG Katholische Krankenhaus-Hilfe**

### **Menschen mit Behinderungen – uns anvertraut auf Zeit**

Anneliese Florack, Bundesvorsitzende der BAG, konnte mehr als 100 Leiter(innen) der bundesweit 186 Krankenhaus-Hilfe-Gruppen der BAG begrüßen. Das Thema „Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus – uns anvertraut auf Zeit“ stand im Mittelpunkt der Tagung. Immer häufiger sind Menschen mit Behinderungen, ob mit angeborenen oder im Laufe des Lebens erworbenen, als Patient(inn)en im Krankenhaus anzutreffen. In seinem Fachreferat hielt Prof. Michael Seidel, Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, u. a. als Resümee fest, „Patienten mit Behinderungen erleben den Krankenhausaufenthalt nicht anders als andere Patienten, aber sie haben es schwerer.“ Schwerer, weil das Personal oft den besonderen pflegerischen Mehraufwand, den diese Patient(inn)en aufgrund ihrer Behinderung benötigen, nicht so einfach erbringen kann. Dann sind Angehörige gefragt oder Grüne Damen und Herren, die ehrenamtlich im Krankenhaus tätig sind. „Aber“, so Seidel, „Ehrenamtliche dürfen nicht zu Lückenbüßern für strukturelle Fehler werden“. Ganz hautnah erlebten Grüne Damen und Herren Menschen mit Behinderungen als sich fünf Expertinnen und Experten ihren Fragen stellten: Wie führe ich einen blinden Menschen? Welche technischen Hilfemittel zur Kommunikation gibt es, wenn das Sprechen nicht mehr gelingt? Welche Wege sind nötig, um Behinderungen als solche zu diagnostizieren? Wie gelingt ein Leben mit einem künstlichen Darmausgang?

Die zahlreichen Eindrücke aus persönlichen Begegnungen, Informationen aus dem Fachreferat sowie Erfahrungen von Kompetenzen und dem Elan der Expert(inn)en nehmen die Grünen Damen und Herren als Berichterstatter mit in ihre Krankenhaus-Hilfe-Gruppen in ganz Deutschland.

Freiburg, April 2011

Bernadette Hake  
Referentin CKD-Bundesgeschäftsstelle